



Medienmitteilung vom 20. Juni 2022

Zahlreiche Rettungen während der Hitzewelle

Seilbahn-Evakuierung durch Retter der Air Zermatt

Temperaturen von über 30 Grad und ein verlängertes Wochenende lockte zahlreiche Menschen in die Berge. Die Air Zermatt hatte dementsprechend von Fronleichnam bis Sonntagabend alle Hände voll zu tun. Insgesamt wurden die Rettungsscrews zu 29 Einsätzen gerufen. Der Samstag war mit 15 Rettungen und der Evakuierung der Seilbahn St. Niklaus-Jungen der intensivste Tag.

Am Samstagnachmittag erreichte die Einsatzzentrale der Air Zermatt die Meldung, dass die Luftseilbahn von St. Niklaus nach Jungen nach einem Nothalt still steht. Bei einem Rekoflug mit einem Helikopter der Air Zermatt stellten die aufgebotenen Techniker einen Zugseilüberschlag fest. Die Bahn konnte in der Folge nicht mehr weiterfahren. In Zusammenarbeit mit einem Rettungsspezialisten evakuierte eine Crew der Air Zermatt sieben Passagiere aus den beiden Kabinen und flog diese zu einem Sammelplatz auf die Alpe Jungen. Abschliessend wurden die Passagiere von Jungen nach St. Niklaus geflogen.

Am Samstagabend rückte eine Crew der Air Zermatt zu einem Nachteinsatz aus. Eine Frau stürzte am Zinalrothorn ab, musste von einem Rettungsspezialisten am Berg gerettet und ins Spital nach Visp geflogen werden. Die Frau erlitt beim Sturz derart schwere Verletzungen, dass sie später in der Nacht mit einem Helikopter der Air Zermatt ins Inselspital nach Bern verlegt werden musste.

Zudem wurde die Air Zermatt am Sonntagmittag zu einer Spaltenrettung beim Weissmies gerufen, bei dem zwei Alpinisten in eine Spalte stürzten. Die beiden Berggänger konnten sich selbstständig aus der Spalte befreien. Die Air Zermatt flog sie unverletzt zurück ins Tal.

Neben den zahlreichen Bergunfällen wurde die Air Zermatt am Sonntagnachmittag von der kantonalen Walliser Rettungsorganisation KWRO (144) zu einem Verkehrsunfall nach Ulrichen aufgeboten. Beim Unfall kollidierten ein Velo-Fahrer und ein Motorrad-Fahrer. Beide Personen wurden ins Spital nach Visp geflogen.

Für weitere Informationen: Medienabteilung

Telefon: +41 27 570 70 07

E-Mail: media@air-zermatt.ch



Über Air Zermatt AG:

Die Walliser Air Zermatt wurde 1968 gegründet, um die Flugrettung in der Region sicherzustellen. Sie ist eine Pionierin der alpinen Luftrettung und hat neue, internationale Standards gesetzt. In den USA – dem Entstehungsland der modernen Luftfahrt – wurde die Air Zermatt dreimal mit der höchsten fliegerischen Auszeichnung, dem «Heroism Award», ausgezeichnet. Der erste Helikopter war eine Agusta-Bell 206A Jet-Ranger. Im Jahre 1969 folgte eine SA 316 Alouette III, die – als Novum in der Schweiz - mit einer Rettungswinde ausgerüstet war. Die Air Zermatt hat als Pionierin Zeichen gesetzt: 1971 erfolgte die Rettung von 70 Personen aus einer Luftseilbahnkabine, die 240m über Grund stecken geblieben war. Aus dem gleichen Jahr stammt die Direktrettung in der berühmten Eigernordwand mit einer SA 315 B Lama sowie die erste Nachtrettung. 1973 wurden in Zermatt erstmals auf einer Rettungsbasis Ärzte fest angestellt.

Der Rettungsdienst der Air Zermatt fliegt pro Jahr rund 2000 Helikopter-Rettungseinsätze und führt ungefähr 900 Ambulanzeinsätze aus. Im kommerziellen Bereich bietet das Unternehmen unterschiedlichste Dienstleistungen an: u.a. Transporte, Film-, Montage- und Personenflüge. Seit der Gründung wurden total über 50'000 Rettungen durchgeführt und ebenfalls auf 50'000 beläuft sich die Zahl der jährlichen Transportflüge mit Unterlasten.

Die Flotte umfasst 11 Helikopter (2 Bell 429, 2 EC 135 (von Air-Glacières operiert), 1 H 130 T2 und 6 H 125 B3 Écureuils). Seit 2020 sind die Air Zermatt und Air-Glacières unter dem gleichen Dach. Die Unterwalliser Air-Glacières ist weiterhin als selbständiges Unternehmen und mit eigenem Brand tätig und betreibt Basen in Sion, Collombey, Saanen und Lauterbrunnen.

Die Air Zermatt ist ein relevanter Arbeitgeber im Kanton Wallis. Das Unternehmen beschäftigt auf den drei Basen in Gampel, Raron und Zermatt sowie auf dem Flugplatz in Sion gesamthaft rund 75 festangestellte Mitarbeitende und eine grosse Anzahl Freelancer.

Weitere Infos unter: www.air-zermatt.ch